

Wenn alle auf das X warten

Lohnder Kanalratten
spielen bei 12xK

Harenberg. Ehegattenmord – ziemlich beste Freunde – Mutter-Tochter-Beziehung. Irgendwelche Gemeinsamkeiten in diesen Begriffen? Keine. Genau das ist die Herausforderung, der sich die zehn Darsteller des Improvisationstheaters Lohnder Kanalratten am Sonntag gestellt haben. Volle Kirche in Harenberg, die Ratten waren zum ersten Mal Gäste in der Reihe 12xK, und niemand wollte sie am Ende gehen lassen.

Improtheater kannte bis zu diesem Auftritt sicher nicht jeder. Aber die Kanalratten machten ihr großes Publikum innerhalb von zwei Runden fit für das Spiel mit Worten, Gesten und Situationen. Improtheater heißt zum Beispiel, eine Geschichte nach völlig zusammenhanglosen Begriffen aus dem Publikum zu entwickeln. Improtheater ist aber auch, wenn zwei Darsteller eine Geschichte spielen, zwei weitere aber nur den Ton hören, nichts sehen und nachspielen, was sie zu hören geglaubt haben – stille Post als darstellendes Spiel. Am Ende passten Original und Kopie überhaupt nicht mehr zusammen.

Eine selbst gewählte Herausforderung der Ratten: Das Abc-Spiel mit der Aufgabe, jeden Satz mit einem im Alphabet folgenden Buchstaben zu beginnen. Satzanfang mit X? Spannung. Alle warteten – das XXL-Schnitzel machte das Rennen. Und niemand im Publikum dürfte auch je eine Sportreportage über einen Staubsaugerwettbewerb erlebt haben. In Summe: höchstes Amüsement und sehr gute Unterhaltung zum Jahresauftakt der Kulturreihe 12xK in Harenberg.

Info Nächster Termin ist Mittwoch, 12. Februar, 19 Uhr: Die Gruppe Squish bringt keltische Lebensfreude in die St.-Barbara-Kirche. Die Band nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise nach Irland, Schottland und England.



Improvisationstheater nach Regie des Publikums: Die Lohnder Kanalratten im Gerangel um Begriffe.
FOTO: PRIVAT

